

## Zur Taxonomie der Gattungen *Rhagonycha* und *Pseudocratosilis* (Coleoptera Cantharidae)

Von G. Dahlgren, Kalmar

### *Rhagonycha balcanica* Pic, eine gute Art (Abb. 1—3)

*Rhagonycha balcanica* Pic, im Katalog von Winkler als eine Aberration von *banatica* Rosh. angeführt, in Pics Beschreibung aber als eine fragliche Varietät von *milleri* Kies. bezeichnet, ist eine gute Art. Der Aedeagus (Abb. 2—3) ist von dem von *lutea* Müll. und *milleri* Kies. (siehe Ent. Bl. 1968, p. 120, Fig. A, B bezw. G, H) stark verschieden. *R. banatica* ist nur eine Varietät von *lutea*.

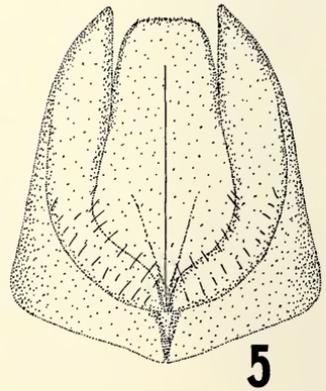
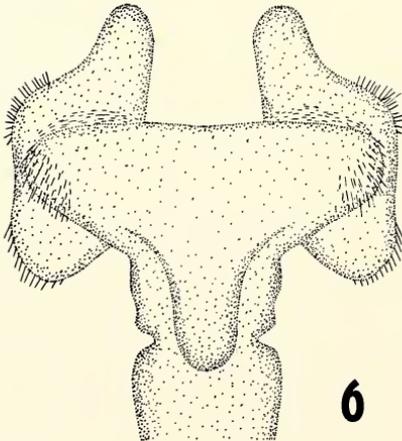
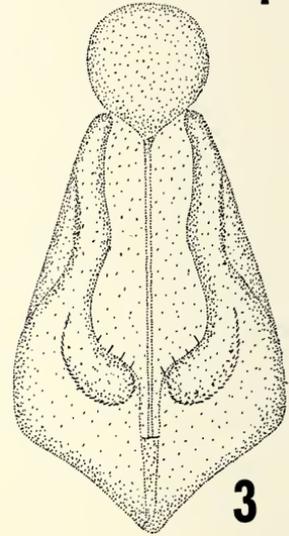
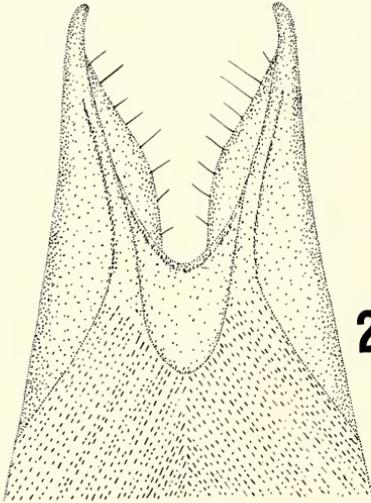
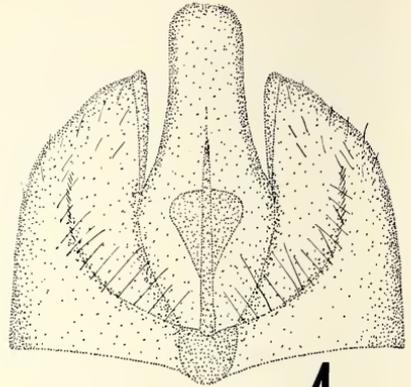
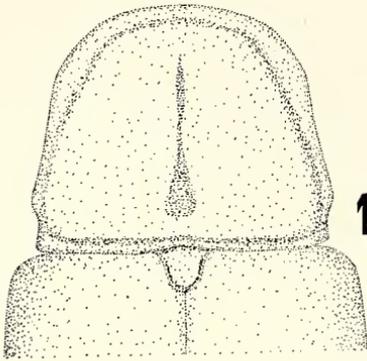
Beschreibung der zwei Typen (beide Männchen) von *balcanica* Pic:

Halsschild (Abb. 1), schmaler als die Flügeldecken an den Schultern, Flügeldecken lang. Antennen schwarzbraun, Basis braungelb, Kopf schwarz. Bei der einen Type ist der Halsschild braungelb mit drei schwarzbraunen, undeutlich begrenzten Flecken: Ein dreieckiger am Vorderrand und zwei rundliche an den Hinterecken, die längs dem Hinterrand verwaschen vereinigt sind. Bei der anderen Type ist nur der Seitenrand braungelb (vorn breiter). Flügeldecken schwarzbraun, an den Seiten schmal gelbbraun gesäumt. Beine gelbbraun, bei der einen Type Tarsen gegen die Spitze dunkelbraun, bei der anderen die innere Hälfte der Schenkel dunkelbraun. Die Spitzen des Dorsalschildes sind bei der einen Type gerade und dicker als in der Zeichnung. Länge beider Typen 7,5 mm.

Ich habe nur die zwei Typen („Balkan“, coll. Pic, Mus. Paris) gesehen.

### *Rhagonycha herbea* Mars., eine Art mit variablen Parameren (Abb. 4—6)

Bei *Rhagonycha herbea* Mars. sind die Parameren außerordentlich variabel. Die Abb. 4 und 5 zeigen zwei extreme Formen. Zwischenformen scheinen relativ selten zu sein: von 32 untersuchten Exemplaren hatten 20 schmale (Abb. 5) und 10 breite Parameren (Abb. 4); 2 Exemplare waren Übergangsformen. Bei zwei Exemplaren, einem mit breiten, dem anderen mit schmalen Parameren, konnte der vollständig entwickelte Präputialsack unter-



sucht werden, die Übereinstimmung war ausgezeichnet (Abb. 6). Vermutlich hat man es hier mit den ersten Anfängen einer Aufteilung in zwei Arten zu tun. — Ein variabler Aedeagus ist bei *Rhagonycha* und *Pseudocratosilis* keine seltene Erscheinung; auch bei *R. ornaticollis* Mars. und *P. helleni* Dlgr. variieren die Parameren.

Bei *herbea* hat der Halsschild einen mehr oder weniger deutlichen M-förmigen Mittelfleck, der besonders im westlichen Teil des Verbreitungsgebietes (Westalgerien, Tunesien) oft fehlt. Aus Tunesien habe ich tatsächlich nur Exemplare mit ungeflecktem Halsschild gesehen, darunter die 2 Typen der var. *pallidithorax* Pic aus Bizerte (mit breiten Parameren). Das Fehlen des Halsschildfleckes ist nicht mit der Form der Parameren korreliert.

Genitaluntersuchtes Material (Männchen): **Algerien**: Hammam Righa (Rothschild und Hart., 1911, B), Maison Carrée (Martin, 2 ♂, B), Kabylie (Martin, 2 ♂, B) Azazga (Dahlgren, 2 ♂ 1965), Yakouren (Martin, B), Constantine (Coll. Martin, B), St Antoine (Théry, B), Philippeville (2 ♂, das eine Coll. Martin, B, das andere P), Edough (Martin, 3 ♂, B), Guelma (2 ♂ Mus. Berlin, 1 ♂ coll. mea), Batna-Talmet (Martin, B), Lambessa (Oberthür 1875, 4 ♂; 1 ♂ ohne nähere Angaben, alle B), Mahadids (in Tunesien?; Martin, B). **Tunesien**: Fedja (Martin, 4 ♂, B), Bizerte (de Vauloger, 2 Typen der var. *pallidithorax* Pic, P). Die Abkürzungen B und P bedeuten: B = Museum Alexander Koenig, Bonn, P = Muséum National d'Histoire naturelle, Paris.

### *Pseudocratosilis graeca* Pic = *corcyrea* Pic

In der Sammlung Pic, Muséum National, Paris, befindet sich kein Typenmaterial von *Rhagonycha corcyrea* Pic (wahrscheinlich zugrunde gegangen), aber die Beschreibung der Art stimmt mit der von *Pygidia graeca* Pic und mit dem Typenmaterial (Paris) dieser Art überein. Zwar ist nach der Beschreibung *graeca* dunkler gefärbt als *corcyrea*, aber ein Studium jugoslawischen und griechischen (u. a. von der Peloponnes) Materials hat mich davon überzeugt, daß die Färbung der betreffenden Art variabel ist. Die Form der Hinterleibspitze beim Männchen zeigt, daß die Art zu *Pseudocratosilis* Moscardini et Sassi gehört (vgl. Ent. Bl. 1975, p. 107). Zu dieser Gattung wurde

---

Abb. 1—5: 1—3. *Rhagonycha balcanica* Pic, 1. Halsschild, 2. Aedeagus, Dorsalschild, 3. Aedeagus, Ventralseite. 4—6. *Rh. herbea* Mars., 4—5. Aedeagus, Ventralseite, 6. Präputialsack, Dorsalseite.

*Pygidia graeca* schon von Moscardini und Sassi gestellt (Boll. Soc. ent. ital. 1970, p. 192). *R. corcyrea* und *P. graeca* wurden in l'Echange 1901, p. 50 bez. p. 66 beschrieben; die Art trägt nun den Namen *Pseudocratosilis corcyrea* Pic. Aedeagusbilder in Ent. Bl. 1968, p. 118.

Anschrift des Verfassers:

Gunnar Dahlgren, Pl. 1766, S-38100 Kalmar, Schweden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Dahlgren Gunnar

Artikel/Article: [Zur Taxonomie der Gattungen Rhagonycha und Pseudocratosilis \(Coleoptera Cantharidae\). 357-360](#)